

Olten im Jahreslauf

Autor(en): **Schelbert-Widmer, Iris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **81 (2023)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1035127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Olten im Jahreslauf

Iris Schelbert-Widmer



Während wir uns von der Covid-Pandemie langsam erholen, uns an die Zertifizierungspflicht und die allgegenwärtigen Kontrollen gewöhnt haben, leiden viele unter den Spätfolgen der Krankheit. Im **Oktober** nimmt das Stadtleben wieder seinen Lauf – das Stadttheater, das Schwagertheater, aber auch der EHCO starten erfolgreich in ihre Saison. Den Gastrobetrieben macht die Zertifizierungspflicht zu schaffen und es werden kreative Lösungen gesucht. Käthi Vögeli, Oltnere Theater-Regisseurin, blickt auf erfolgreiche Schlossspiele mit «Lysistrata – Liebesstreik» in Niedergösgen zurück. Das

Kunstmuseum wird wieder zum politischen Thema und noch immer herrscht im Sälquartier Unzufriedenheit wegen der Verkehrsmassnahmen. Zu den positiven Nachrichten gehört der Ausbaubeginn des neuen Cocoa Centers von Lindt & Sprüngli und dass die Zeitschrift GEO Olten zu einer der zwölf schönsten Kleinstädte kürzt.

«*Quo vadis Olten bis 2045?*» befragt der Stadtrat im **November** die interessierte Bevölkerung zum räumlichen Leitbild. Es werden 84 Eingaben gemacht. Anstelle der Kabaretttage finden Kabarett-Montage statt



Kantonale Jahresausstellung im Kunstmuseum Olten



25 Jahre Oltnere Tanztage

und das Buchfestival kann auch wieder stattfinden. Dort wird erstmals der Buchpreis «Dreitannen» an Alexandra von Arx, Pedro Lenz, Charles Lewinsky und Eveline Hasler verliehen. Der Kanton vergibt seine Kunst- und Fachpreise. Der Saxophonist Fabian Capaldi erhält jenen für Musik und Rainer von Arx jenen für Kunstvermittlung. Beide stammen aus Olten. Ursula Berger kann mit einem Jahr Verspätung 25 Jahre Oltner Tanztage feiern. Ende Monat wird die kantonale Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler im Kunstmuseum eröffnet.

Im **Dezember** gilt nach wie vor Maskenpflicht in Innenräumen, die Konsumation ist nur sitzend erlaubt. Jedoch erfreuen die «Sternschnuppen», der Kultur-Adventskalender, ein zahlreiches Publikum während 23 Abenden. Freuen können sich die Kinder des Sälischulhauses und des Quartiers über den neuen Spielplatz. In der Kirchgasse öffnet das Adventsdorf seine Tore unter Zertifikationspflicht und Besucherbeschränkung. Menschen mit Handicap spielen in der Theatergruppe «Tocca» und zeigen eine beachtenswerte Aufführung. Es erscheint ein Buch über Casimir von Arx (1852–1931) von Verena Schmid Bagdasarjanz. Der einflussreiche Oltner Kantonsrat, Ständerat, Verwaltungsratspräsident der SBB und Gründer der Kantonalbank hat die moderne Schweiz einst mitgestaltet. Der EHCO hat die Hälfte der Qualifikation absolviert und darf zufrieden sein. Nicht zufrieden, aber einsichtig zeigen sich die Fasnachtsaktiven über die Absage der Fasnacht 2022. Wir lernen ein neues Wort: Booster. Es handelt sich dabei um die Auffrisch-Impfung. Aufgefrischt ist auch die St. Martinskirche und Bischof Felix Gmür segnet sie nach der Renovation feierlich ein.



Einsegnung der St. Martinskirche

Schon fast traditionsgemäss beginnt der **Januar** in Olten ohne Budget und am Ländiweg beginnen die Umbauarbeiten. Er soll dereinst breiter und schöner werden. Omikron, der neue Virus, verunsichert uns. Trotz allem ist kulturell viel los in der Stadt. «APA Kulta» wird eröffnet und ist als Raum für kleinere Kulturveranstaltungen bereit. Der Gitarrist André Kunz veröffentlicht seine CD «All You've Got» und im «Mokka

Rubin» sind atemberaubende Insekten-Fotos von Bähram Alagheband zu sehen. Im Haus der Museen treten «Comedia Zap» zum neunten Mal speziell für Kinder auf und begeistern ihr Publikum mit viel Fantasie. Franco Giori, langjähriger Leiter Sicherheit der Stadt und regionaler Zivilschutzkommandant, geht in Pension.



Kommandoübergabe von Franco Giori an Joel Löpfle

Anfangs **Februar** verlässt der Stadtrat das Kollegialitätsprinzip, zeigt sich öffentlich uneinig vor der Abstimmung über das Budget 2022. Dieses wird vom Volk abgelehnt und der Stadtrat präsentiert folglich ein neues Budget ohne die unpopuläre Steuererhöhung. Feuer & Bohne, die solidarische Landwirtschafts-Genossenschaft aus Olten, kann einen ersten Acker in Wangen übernehmen. Karin Karinna Bühler zeigt im Kunstmuseum mittels QR-Codes, was in diesem Haus früher alles beheimatet war. Brian Adams, Musiker und Fotograf, besucht seine Ausstellung «Exposed» im Haus der Fotografie. Das Restaurant Stadtbad wird von Trinamo AG neu eröffnet und bietet geschützte Arbeitsplätze an. Am Schmutzigen Donnerstag gibt es eine kleine Spontanasnacht und dann greift Russland die Ukraine an und es ist Krieg in Europa. Die Hilari-Zunft organisiert am Fasnachtsdienstag einen eindrücklichen Schweigemarsch der Fasnächtlerinnen und Fasnächtler.

Im **März** beginnen die Playoffs und der EHCO spielt überzeugend. Auf dem Gelände des ehemaligen Mini-golfs findet der Spatenstich für die Pumptrack-Anlage statt und die IG Kleinholz wird gegründet. Sie soll das Quartier attraktiver machen. Man vernimmt, dass die grossen Oltner Feste wieder stattfinden dürfen und man freut sich auf die Chilbi, das Street Food Festival, SRF bi de Lüt, Karls Kühne Gassenschau und die MIO. Der Künstler Paul Gugelmann verstirbt im Alter von 92 Jahren. Unzählige seiner Objekte erinnern an sein Schaffen. Durch die vielen ukrainischen Flüchtlingskinder kommen die Schulen an ihre Grenzen.

Nina Knapp übernimmt im **April** die Leitung der Schützi, in den Restaurants und beim Wochenmarkt gilt wieder der Normalzustand ohne Corona-Vorschrift-



Nina Knapp

ten. Der Blaulclub (Ehemalige aus der Jungmannschaft) feiert 90 Jahre und die Herzstiftung 30 Jahre. Im Pfarrsaal St. Marien wird der «Welcome Point» als Treffpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine eröffnet. Es ist eine Initiative von Freiwilligen aus Kirche und Stadt. Sie hilft den Betroffenen mit Rat und Tat. Rebekka Salm veröffentlicht ihren Erstling «Die Dinge beim Namen» und Alex Capus eröffnet in der Galicia Bar die «Kleine Bühne» für Lesungen, Kleinkunst und Liedermacherei. Der EHCO beschliesst eine erfolgreiche Saison, bleibt aber zweitklassig.



Kleine Bühne in der Galicia Bar

Nach drei Jahren gibt es wieder ein 1. Mai-Fest. Die Badi eröffnet mit neuer Rutschbahn und dem chromverkleideten Sprungbecken. Das Historische Museum eröffnet die Sonderausstellung «Durch die Linse» mit Fotografien aus dem Psychiatriealltag. Der «Quartierverein rechtes Aareufer» hat mit Jeannette Dinkel nach über 90 Jahren die erste Präsidentin. Im Kleinholz findet der Spatenstich zum neuen Schulhaus statt. Der kleine Platz an der Mühlegasse vor der Dünnern wird Metzina Wächter gewidmet. Kulturell passiert viel: Die «Big Band Olten» mit Ernesto Gloor feiert die CD-Taufe «Ernesto Sings Sinatra» in der Schützi, der Maler Thomi Droll feiert sein 20-jähriges Berufsjubiläum und die SBB feiert in Olten 175 Jahre Schweizer Bahnen mit einem Volksfest. Die Kabaretttage werden



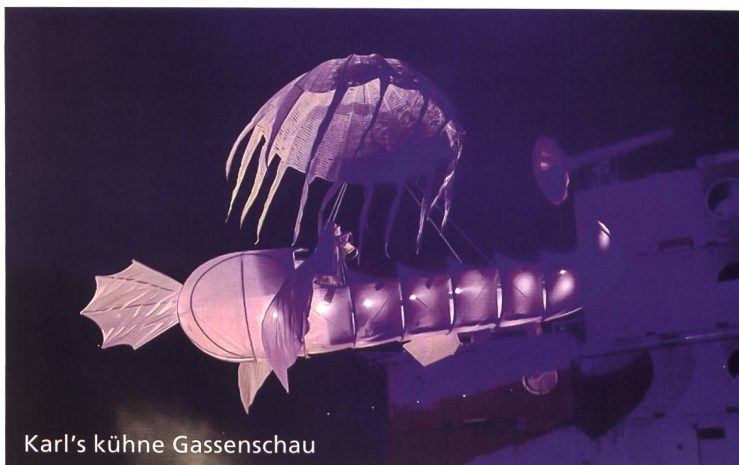
Spatenstich zum neuen Schulhaus



Ernesto Gloor mit der Big Band Olten



175 Jahre Schweizer Bahnen



Karl's kühne Gassenschau

eröffnet und der Prix Cornichon geht an Mike Müller, «Karl's kühne Gassenschau» startet mit SILO8, auch die Konzerte im Oberen Graben erfreuen das Publikum. Das Street Food Festival ist zurück und «SRF bi de Lüt» besucht Olten, was mit einem dreitägigen Beizlifefest ergänzt wird.

Im **Juni** eröffnet das Kunstmuseum die Sommerausstellung «Put on Your Red Shoes» und lässt auf der Kirchgasse tanzen. Es treffen sich 340 Sousaphone in Olten und erfüllen die Stadt mit Musik und 330 Töffli rattern und stinken auf dem «Isebähnli GP» durch Olten. Variété Pavé verzaubert Gross und Klein vor der



Hannes Schmid im Haus der Fotografie

Stadtkirche. Die Pumptrack-Anlage im Kleinholz wird 100 Tage nach dem Spatenstich eröffnet und das Haus der Fotografie eröffnet die Ausstellung mit Fotos von Hannes Schmid, dem Marlboro-Fotografen, mit einem lebendigen Pferd im Haus. Mitte Juni haben wir mit 36 Grad einen ersten Hitzerekord, es wird nicht der letzte sein. Die SVP ergreift das Referendum gegen den Projektierungskredit Kirchgasse 8 und 10 (Kunstmuseum und Nebenhaus) und die FDP schliesst sich an. Der **Juli** startet mit einem Konzert der Big Band Olten



Baustelle Postkreuzung



Zweiter Brand an der Ziegelfeldstrasse

im Klostergarten. Nicht im Kloster, sondern in der Ab dankungshalle auf dem Friedhof findet die neue Orgel ihren definitiven Platz. Daniel Konrad wird neuer Pfarrer der Christkatholiken Olten. Das Verkehrschaos auf der Postkreuzung wegen der Sanierungsarbeiten des Kantons auf dem Bahnhofquai sorgt für heisse Köpfe. Auch die andauernde Hitzewelle lässt die Köpfe rauchen. Ist das nun der Klimawandel oder einfach eine Hitzewelle? An der Ziegelfeldstrasse brennt das zweite Abbruchhaus, es ist wahrlich eine schlechte Visitenkarte für die Stadt. Der Krieg in der Ukraine geht weiter und wegen des nun verpönten russischen Gases explodieren die Strompreise. Was nicht explodieren darf, sind wegen des absoluten Feuerverbots alle Feuerwerke. Die einen freut's, die anderen ärgert's. Altstadtrat Jost Bitterli verstirbt im Alter von 77 Jahren. Das Open Air Kino kann bei schönstem Wetter stattfinden und Onlineportale geben Olten gute Noten als «ein verstecktes Juwel».

Der **1. August** wird in einem neuen Format auf der Schützi gefeiert. Stadträtin Marion Rauber führt mit der Astrophysikerin Kathrin Altwegg ein interessantes



1. August-Feier auf der Schützi



Aare-Cup

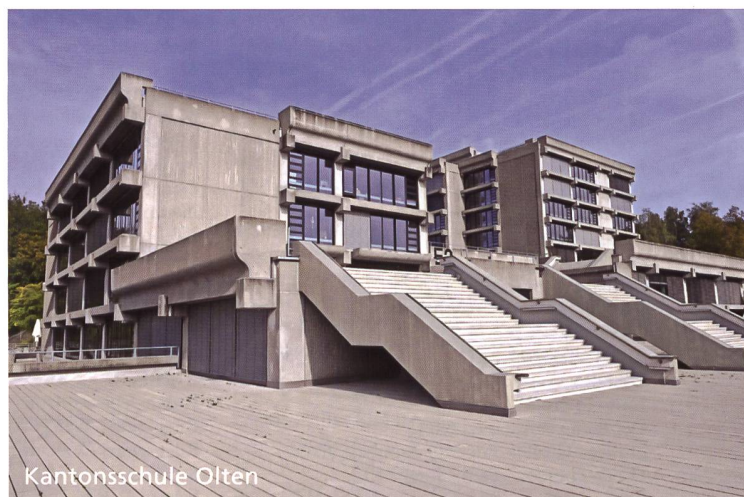
und lockeres Gespräch und anschliessend gibt es für alle Anwesenden Bratwürste und Getränke. Die Hitze plagt die Schweiz, die Bäume machen schon Herbst und die Kühe müssen wegen Wasser- und Futtermangel frühzeitig von der Alp ins Tal ziehen. Die Gletscher schmelzen rasant. Peter André Bloch verlässt nach 27 Jahren als Präsident die «Stiftung Schloss Wartenfels», sein Nachfolger wird George Berger, Direktor des BBZ Olten. Im Eisstadion findet das erste öffentliche Training des EHCO statt und man freut sich auf die kom-



Nach zwei Jahren Pause wieder Chilbi

mende Saison. Ebendort findet der Aare-Cup der kleinsten Eishockey-Spieler statt. Die Mannschaft des EHC Olten Prospects verteidigt den Titel. Eine Erfolgsgeschichte ist die Berufsinfomesse Olten mit 6000 besuchenden Schülerinnen und Schülern, 88 Ausstellenden, welche insgesamt 150 Berufsbilder vorstellen. Die JKON (Junge Kunst Olten) stellt in der Schützi Werke von elf jungen Kunstschaffenden aus. Die BLS tauft den ersten Mutz-Zug auf den Namen «Olten» und endlich ist nach zwei Jahren wieder Chilbi mit geschätzt 150 000 Besucherinnen und Besuchern.

Was befürchtet wurde, tritt ein. Im **September** steigen die Strompreise und die Wirtschaft befürchtet das Schlimmste. Ende Monat lehnt das Stimmvolk den Projektierungskredit für das Kunstmuseum ab. Das neue Verkehrsregime des Kantons von der Postkreuzung bis zum Sälikreisel sorgt für dunkelrote Köpfe. Positives gibt es jedoch Vieles zu vermelden: Die CWA baut Kabinen für eine Stadtseilbahn in Paris, die EHCO-Mannschaft wird im Stadttheater vorgestellt, die Frauen des HV Olten wagen einen Neustart mit einer verjüngten Mannschaft, die Totalsanierung der Kanti Olten ist beendet, der 49. Kunstmarkt auf der Alten Brücke findet endlich statt, die Musikschule Olten feiert mit zwölf



Kantonsschule Olten



Schlusskonzert der Musikschule zum 120-Jahr-Jubiläum

Konzerten innerhalb zweier Wochen das 120-Jahr-Jubiläum in der eigens dafür eingerichteten Festhalle im Gerolag Center, das Stadttheater beginnt die Saison mit den fabelhaften «Comedian Harmonists Berlin», der 2h-Lauf verzeichnet 650 Laufende, die 75. MIO wird bei eher nassem Wetter trotzdem genossen, die Enzo-Möbel stehen versuchsweise auf der Kirchgasse und die Badi-Saison endet mit einem Rekord von rund 160 000 Besucherinnen und Besuchern.